

# Neues aus dem Institut

## für deutsche Studentengeschichte (IDS) der Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte (GDS)

---

Nr. 1, 15. April 2020; erscheint je nach Bedarf

---

Sehr geehrter Empfänger dieser Veröffentlichung, wir möchten Sie gerne über das Institut für deutsche Studentengeschichte und die dortigen Tätigkeiten informieren. Wir wollen aber nicht aufdringlich sein und bitten Sie bei Nichtinteresse kurz um eine entsprechende Nachricht. Wenn Ihnen andererseits Personen bekannt sind, die an „Neues aus dem Institut“ interessiert sind, bitten wir um einen Hinweis.

**Anschrift:** IDS, Stadt- und Kreisarchiv, 33102 Paderborn, Pontanusstraße 55

**Redaktion:** Klaus Zacharias, Wolff-Metternich-Straße 15, 33102 Paderborn, E-Mail: [zacharias.klaus@t-online.de](mailto:zacharias.klaus@t-online.de)

---

[online.de](http://www.ids-online.de); Carsten Müller, Paderborner Straße 42, 33184 Altenbeken-Schwaney, E-Mail: [cars-ten.mueller.1306@yahoo.de](mailto:cars-ten.mueller.1306@yahoo.de)

**Institutsausschuß:** Zacharias, Klaus, OStR i. R., Vors.; Müller, Carsten, M. A., Kasse/ Korrespondenz; Golücke, Friedhelm, Dr. phil.; Grabe, Wilhelm, Leiter Stadt- u. Kreisarchiv; Herold, Werner, Prof. Dr.; Klenke, Dietmar, Prof. Dr.; Otto, André Richard; Pohl, Markus; Sander, Gerhard. Bistumsarchivar a. D.

### Das Institut

#### *Anfänge*

In der Gemeinschaft für deutsche Studentengeschichte (GDS) bestand früh die Absicht, die sich ansammelnden Bücher, Archivalien und Sachzeugnisse zu ordnen und zugänglich zu machen. Als das Stadtarchiv Paderborn, in dem seit den späten 1990er Jahren ein Teil der Bestände eingelagert war, Ende 2002 neue, großzügig ausgestattete Räume in einer früheren Nixdorf-Computer-Fabrik in der Pontanusstraße 55 in Paderborn übernahm, konnte das an einem halben Dutzend unterschiedlicher Orte in Deutschland aufbewahrte Material ab November 2001 hier zusammengeführt und allmählich geordnet werden. Mit der Stadt Paderborn wurden darüber ein Depositumvertrag und mit der Universität ein Kooperationsvertrag abgeschlossen.

#### *Eröffnung*

Am 19. März 2010 konnte das Institut offiziell eröffnet werden. Dem Benutzer stehen im Stadtarchiv Paderborn neben dem EDV-Katalog einige weitere Findmittel zur Verfügung, mit deren Hilfe er sich das Gewünschte im Lesesaal vorlegen lassen kann. Die Anbindung an das Internet soll erfolgen.

#### *Bestände*

Die Bestände des Instituts bestehen aus Büchern, Broschüren, Drucksachen aller Art, Zeitschriften, Sachzeugnissen und Archivalien, die sich auf Hochschule und Studententum beziehen. Es besteht eine laufend aktualisierte Systematik, die für Bücher, Archivalien und Zeitungsausschnitte gleichermaßen gültig ist. Hauptabteilungen sind:

- 0 Findmittel
- 1 Allgemeine Nachschlagewerke
- 2 Kultus- und Hochschulpolitik
- 3 Hochschulwesen
- 4 Studentenwesen
- 5 Akademikerschaft
- 6 Reihen und Zeitschriften
- 7 Sammlungen
- 8 GDS-Vereinsarchiv
- 9 Zeitungsausschnitt-Sammlung

#### *Umfang*

Die Studentika haben einen Umfang von etwa 50 großen Kartons, deren Inhalt nur oberflächlich erschlossen ist. Zu nennen ist auch die Sammlung studentischer Wertmarken von Georg Zerbes, die wahrscheinlich einmalig ist. Die Zeitungsausschnitt-

te, die noch weitgehend ungeordnet sind, sollen in die gleiche Systematik eingefügt werden wie die Bücher und würden damit parallel benutzbar sein. Insgesamt handelt es sich (Stand: 2017) um gut 2800 Archivkartons, davon knapp 2000 im IDS selbst und knapp 500 noch außerhalb des Archivs in einer Privatwohnung.



Das Technische Rathaus in der Pontanusstraße 55, in dem sich unser Institut befindet.

#### *Erschließung*

Ende 2016 waren gut 10 000 Monographien und Zeitschriftenbände per EDV katalogisiert. 2020 sind es 13 000. Allein die Aufsatzsammlung, die aus zumeist an abgelegenen Stellen aufgefundenen hochschulkundlichen Arbeiten besteht, umfaßt über 160 Bände. Nach der gleichen Systematik wie die Bibliothek geordnet, aber in Archivkartons untergebracht, besteht die Sammlung von Broschüren, Flugzetteln und anderen kleinen Veröffentlichungen, die zum großen Teil noch auf eine Erschließung warten. Außerdem beherbergt das IDS Deposita von einem halben Dutzend Vereinen und Verbindungen.



Blick in die Bücherei

#### *Ziele*

Zielvorstellung der GDS ist es, auf dem Gebiet der Studentengeschichte mittelfristig zu einem Dienstleister zu werden, ähnlich wie es einige wenige andere bereits gibt. So könnte die GDS mit ihrem Institut als eine Art überregionales, interdisziplinäres Kompetenzzentrum fungieren, das beispielsweise Forschungskontakte fördert, Hinweise und Anregungen zu Forschungsvorhaben gibt, Praktikumsmöglichkeiten für Geschichtsstudierende ausweist oder noch intensiver als bisher ausgesuchte wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen ihrer Möglichkeiten fördert. Neben den klassischen Themen Studentenschaft und Hochschule sind durchaus eingeschlossen wissenschaftspolitische Fragen, die das Verhältnis des Staates und des politischen Kräftefeldes zur Wissenschaft in beiden Richtungen betreffen.



Im Magazin

#### *Verwirklichung*

Das setzt noch viele „Investitionen“ der GDS voraus und wird nur mit Hilfe vieler Unterstützer möglich sein, die dieses Anliegen auf verschiedene Weise fördern. Eine Unterstützung kann darin bestehen, daß uns Veröffentlichungen aller Art aus dem Studententum und dem Hochschulwesen überlassen werden. Dies kann die Geschichte einer Universität sein, die Festschrift einer Verbindung, aber auch der Flugzettel einer politischen Hochschulgruppe oder ein Zeitungsartikel. Da Studenten- und Hochschulgeschichte immer eingebettet in die Allgemeingeschichte, insbesondere in die Bildungs-, Mentalitäts- und Sozialgeschichte gesehen und betrieben werden soll, sammelt auch hierfür das Institut einschlägige Werke. Wichtig wäre, daß die GDS in ihrer Mitgliedschaft viel Rückhalt findet und diesen für das Institut nutzbar machen kann.

*Friedhelm Golücke*

## Laufende Tätigkeit

### *Verzeichnis der studentischen Zeitschriften*

Die Aufarbeitung der studentischen Zeitschriften in unserem Institut ist immer noch Schwerpunkt unserer Tätigkeit. Sie nahm und nimmt viel Zeit in Anspruch, da unsere Bestände umfangreicher als angenommen sind. Bisher konnten über 1600 Titel erfasst und in Archivkartons geordnet werden. Darunter befinden sich viele bekannte Titel wie die Münsteraner Zeitung *Semesterspiegel* oder der Heidelberger *ruprecht*, von denen wir eine größere Anzahl besitzen; dazu kommen zahlreiche kaum bekannte Titel, die nur über einen kurzen Zeitraum erschienen sind und (darum) in keiner Zeitschriftendatenbank vermerkt sind. Bis Anfang Mai 2020 soll ein vorläufiger Abschluß erreicht sein. Es ist beabsichtigt, dann in einer Neuauflage der Hochschulkundlichen Arbeitshilfen Nr. 29, die derzeit fertiggestellt wird, eine Übersicht über unseren Zeitschriftenbestand zu geben. Das Verzeichnis soll auf Anforderung an interessierte Mitglieder kostenlos versandt werden. Wir hoffen, dass wir dank der Hilfe unserer Mitglieder offene Lücken schließen können. Auch ist beabsichtigt, das Verzeichnis an die Verbandsarchive sowie an die Universitätsbibliotheken und -archive zu schicken.

### *Katalogisierung*

Parallel läuft die routinemäßige Arbeit wie gewohnt weiter; die Anzahl der katalogisierten Buch- und Zeitschriftenbände lag zum Jahresende 2019 bei über 13 300 Titeln, und der Bestand dürfte weiter deutlich anwachsen, da noch eine große Anzahl an Büchern zu erfassen ist. Dann soll auch wieder eine Bibliographie unseres Bestandes erstellt werden, da die letzte, die im Jahr 2010 zur Institutseröffnung erschien, nicht mehr aktuell ist.

Die Zahl der katalogisierten Bücher betrug am:

Datum	Zuwachs	Gesamt
31. 12. 2019	13	13.340
30. 01. 2020	40	13.380
28. 02. 2020	70	13.450

### *Aufsatzsammlung*

Auch für die Aufsatzsammlung, die inzwischen 160 Bände und 8 Registerbände umfaßt, liegen noch Ablichtungen von zahlreichen weiteren Arbeiten zum Studenten- und Hochschulwesen vor. Das Material reicht schätzungsweise noch bis Band 180. Überlegenswert ist, dann ein Gesamtregister zu erstellen,

das als Hochschulkundliche Arbeitshilfe veröffentlicht werden könnte.

### *Verschiedenes*

Mittelfristig fallen weitere Aufgaben wie die Erfassung der Zeitungsausschnittsammlung sowie die Katalogisierung der Studentika oder der Deposita von Verbindungen und Vereinen an.

Carsten Müller



Die Archivkartons mit unseren Zeitschriftenbestand. GDS-Mitarbeiter Carsten Müller bei der Arbeit.

## Zuwendungen

### *Brunsviga Göttingen*

Von Pfarrer Christian Tegtmeier erhielt das IDS aus einem Nachlass Bücher und Schriften zur Geschichte mehrerer deutscher Burschenschaften, darunter viele gebundene Jahrgänge der Brunsvigen-Zeitung und der Bubenreuther Zeitung sowie Jahresberichte der Burschenschaft der Bubenreuther zu Erlangen von 1889-1913 sowie Philisterverzeichnisse von 1887-1921.



Eingegangene Bücher und Zeitschriften der Burschenschaft Brunsviga Göttingen u. a.



### *Franko-Germania Würzburg*

Von Dipl.-Ing. Dieter Lauer, Nürnberg, erhielt das IDS eine Sammlung von Literatur zu den Studentenverbindungen Franko-Germania zu Würzburg, die sich weitgehend aufgelöst hat, und Franko-Alemannia zu Nürnberg sowie Schallplatten, Liedertexte und mehrere Couleurartikel.

### *Rheno-Guestphalia*

Jochen von Hugo übergab uns das gesamte Verbindungsinventar der Landsmannschaft Rheno-Guestphalia, die 1912 in Ilmenau gegründet wurde und deren Aktivitas 1968 in Siegen aufgelöst wurde. Das Material ist so umfangreich, daß wir es bisher noch nicht sichten konnten. Später wird ein ausführlicher Bericht folgen.



Wappen der Rheno-Guestphalia

### *Manfred Schmidt*

ORR a. D. Manfred Schmidt überließ dem Institut einen umfangreichen Bestand von Büchern und Zeitschriften (siehe Abb. unten). Darüber demnächst mehr.



Letzte Bücherzuwendung von Manfred Schmidt

### **Eingegangene Bücher (Auswahl)**

„Allzeit voran!“ Streiflichter auf die Geschichte der Akademischen Verbindung Libanonia Wien (1894-1938). Eine Dokumentation, hrsg. von Harald Seewann, Graz 2019.

Die Handschriften der Stadtbibliothek Nürnberg. Band IV: Die lateinischen mittelalterlichen Handschriften – Varia – 13.-15. und 16.-18. Jahrhundert. Bearbeitet von Ingeborg Neske, Wiesbaden 1992.

Hofbauer, Herwig (Hrsg.), Sind wir nicht zur Herrlichkeit geboren? Das farbenkünstlerische Schaffen von Ralf Wittig, Hilden 2019.

Budde, Gunilla-Friederike, Frauen der Intelligenz. Akademikerinnen in der DDR 1945 bis 1975, Göttingen 2003.

König, Walter, Schola seminarium rei publicae. Aufsätze zu Geschichte und Gegenwart des Schulwesens in Siebenbürgen und Rumänien, Köln 2005.

Süss, Wladimir, Das Schulwesen der deutschen Minderheit in Russland. Von den ersten Ansiedlungen bis zur Revolution 1917, Köln 2004.

Schild, Hans Joachim, Niedersächsische Schul- und Bildungsgeschichte im 19. und frühen 20. Jahrhundert, Hildesheim 1998.

### **Finanzielles**

Für die laufenden Kosten erhalten wir von der GDS Zuschüsse. Zuschüsse von Stiftungen erscheinen möglich. Ohne die zur Verfügung gestellte Infrastruktur durch das Stadt- und Kreisarchiv wäre unsere Arbeit nicht finanzierbar.

### **Vorhaben**

Zwei seit mehreren Jahren laufende Projekte sind fast abgeschlossen. Das Verzeichnis der in unserem Institut gesammelten studentischen Zeitschriften mit gut 1600 Titeln, das von Carsten Müller bearbeitet wird (siehe oben), und das von Siegfried Schieweck-Mauk erarbeitete Verzeichnis der deutschen bzw. deutschsprachigen Hochschulen. Die Finanzierung für beide Veröffentlichungen ist gesichert. Die Routinarbeiten wie die Katalogisierung eingegangener Bücher laufen normal weiter.

### **Wunschzettel**

Nach wie vor sind Teile unserer Sammlungen ganz oder teilweise unbearbeitet. Dies gilt besonders für unsere Zeitungsausschnittsammlung, bei der mehrere Ansätze aufgegeben werden mußten. Aber auch unsere Sammlung von Sachzeugnissen harret der Erfassung. Weitere Mitarbeiter wären daher sehr hilfreich.